Gießener Anzeiger vom 23.12.2009

270 gestrickte Teddybären für die „Gießener Tafel"

In den Räumlichkeiten der „Gießener Tafel" im Leimenkauter Weg/Ecke Alter Krofdorfer Weg übergaben Doris Watkins (rechts) und Gabi Seip (links) von der Initiative „Hilfe für Frühchen Deutschland" 270 gestrickte Teddybären. Diese sind gedacht für die Kinder der Familien. Es gibt insgesamt etwa 450 Kinder, deren Eltern Lebensmittel bei der „Gießener Tafel" nach einem vorgegebenen Plan abholen. Die Teddys sollen ein kleines Weihnachtsgeschenk sein. An die Teddys wurde übrigens noch etwas „Süßes" drangehängt. Doris Watkins (Staufenberg), engagierte Vorsitzende und Gründerin der Initiative „Hilfe für Frühchen Deutschland" und ihr Lebensgefährte Michael Kümmel sowie Mitstreiterin Gabi Seip (Heuchelheim) hatten einen Aufruf gestartet und Frauen vor allem aufgefordert, kleine Teddys zu stricken. Die Aktion lief via Internet bundesweit. Die Teddybären wurden alle bei Doris Watkins in Staufenberg gesammelt, ehe sie nun übergeben wurden. Die Idee dazu hatte Gabi Seips Mann Gerd, der sich ehrenamtlich als Fahrer bei der „Gießener Tafel" engagiert. Die Teddybären stammen aus dem ganzen Bundesgebiet. Jürgen Lorenz dankte herzlich für die „Gießener Tafel" und ist sich sicher, „dass damit jedes Kind ein kleines Geschenk bekommt". Beide Einrichtungen suchen noch (ehrenamtliche) Mitstreiter. Auch Spenden der Bürger wie Wolle sind bei der Initiative „Hilfe für Frühchen Deutschland" sowie Sachspenden bei der „Gießener Tafel" immer willkommen. vk/Bild: Huber